

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Überplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, im Hj. 2009

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	12.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	23.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	26.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat stellt den Bedarf für die geplanten Beschaffungsmaßnahmen fest und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Zur Finanzierung beschließt der Rat eine überplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, bei Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, in Höhe von 3,0 Mio. €, Hj. 2009.

Deckung erfolgt aus dem Teilfinanzplan 1201 / Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, bei Teilplanzeile 8 für Baumaßnahmen, in gleicher Höhe.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 3.000.000,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Finanzausschuss hat am 22.09.2008 die erste Fortschreibung des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes für den Teilbereich allgemeine Grünunterhaltung beschlossen. Die konzeptorientierten Finanzbedarfe übersteigen die veranschlagten Ermächtigungen allein im Doppelhaushalt 2008/2009 um über rd. 5,0 Mio. €. Insofern müssen eine Reihe von KFZ-Beschaffungen (z. B. 38 Mannschaftstransporter für 1,2 Mio. €) in das Jahr 2010 geschoben werden. Im Rahmen der überplanmäßig bereitzustellenden Mittel sollen nunmehr die folgenden vordringlichsten Bedarfe finanziert werden:

- | | |
|--|---------------|
| I. Beschaffungen aus dem Fahrzeug- und Maschinenkonzept: | 2.609.400,- € |
| II. Beschaffungen von handgeführten Maschinen: | 220.290,- € |
| III. Beschaffung der Software zur Fuhrpark- und Lagerverwaltung: | 170.310,- € |

Zu I.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Finanzbedarfe:

16 Sitzmäher mit Schnittbreite 110 cm incl. 4 Transportanhänger (572.100,- €)

Wegen der Budgetüberlastung in 2008 konnte nur ein Teil der erforderlichen Mäher beschafft werden. In 2009 ist somit die Fortsetzung der Erneuerung von Sitzrasenmähern erforderlich.

Für den Bereich der Objektpflege sind 9 Sitzrasenmäher mit 110 cm Schnittbreite (342.000,- €) zu beschaffen. Der Bedarf des Bereichs ist unverändert. Die 9 in 2002 beschafften Mäher werden hierdurch ersetzt.

Für die zu beschaffenden Großflächenmäher (300 cm Schnittbreite) wird ein Anbaumäher (4.600,- €) benötigt, mit dem Gehölzsäume bearbeitet werden können. Das eigentliche Mähwerk des Mähers ist hierfür nicht geeignet.

Damit eine rationelle Pflege der Rasen- bzw. Grasflächen mit größeren Breiten, wie z.B. der Mittelstreifen der Inneren Kanalstr. erreicht werden kann, wurde im Bereich des Straßenbegleitgrüns der Einsatz von Sitzmähern erprobt. Im Fahrzeug- und Maschinenkonzept aus dem Jahr 2000 war der Einsatz dieses Mähertyps nicht vorgesehen. Da der Einsatz sich bewährt hat, sollen 4 Sitzmäher (2 x linksrheinisch, 1 x rechtsrheinisch, 1 x Innenstadt und Deutz) gemäß Konzept 2008 (120.000,- €) beschafft werden. In diesem Zusammenhang ist die Bereitstellung von 4 Anhängern (40.000,- €) erforderlich, die für den Transport dieser Kleinmäher ausgerichtet sind, jedoch auch für den Transport anderer Mähertypen verwendet werden können.

Für den Bereich der Sondergärten (Rheinpark) sind 2 Sitzmäher (jeweils 1 Mäher 110 cm bzw. 180 cm Schnittbreite) zu beschaffen. Es handelt sich ebenfalls um Ersatzbeschaffungen. Um die besonderen und speziellen Anforderungen an die Pflege und das Erscheinungsbild dieses Gartens zu sichern, ist der Rheinpark unabhängig von der allgemeinen Grünpflege zu betrachten. Die (Rasen-) Pflege ist regelmäßiger und intensiver als in der allgemeinen Grünpflege zu betreiben. Die bisherigen Mäher wurden im Rahmen des Maschinenkonzepts 2000 beschafft. Für die Gewährleistung einer reibungslosen und kontinuierlichen Pflege ist eine Ersatzbeschaffung der beiden Mäher (65.500,- €) dringend erforderlich.

2 Sitzmäher mit Schnittbreite 300 cm (160.000,- €)

In 2008 wurde die Beschaffung von 7 Mähern aus diesem Segment beschlossen. Laut Konzept ist der Einsatz von insgesamt 9 Mähern vorgesehen. Da das Budget in 2008 nicht für die Beschaffung sämtlicher Mäher ausgereicht hat, sollen die fehlenden beiden Mäher nun in 2009 beschafft werden.

13 Mannschaftstransporter (595.300,- €)

Im Bereich der Transportsituation besteht dringender Handlungsbedarf. Teilweise sind Fahrzeuge im Einsatz, die bereits 1995 beschafft wurden. Ausfälle können nicht mehr kompensiert werden, da auch Instandsetzungen keine wirtschaftliche Alternative sind.

Mit Wirkung zum 01.08.2007 wurde dem Grünflächenamt der Ausbildungsbetrieb für die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau durch die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen genehmigt. Der Ausbildungsbetrieb besteht aus einem Ausbildungs-Gärtnermeister, einem Facharbeiter und derzeit 4 Auszubildenden. Zum Ausbildungsbeginn 2009 sollen drei weitere Auszubildende eingestellt werden.

Um das Spektrum landschaftsgärtnerischer Gewerke und die Ausbildungsinhalte zu vermitteln, erfolgt der Einsatz nicht nur an der Ausbildungsstätte, dem Betriebshof der Stadtgärtnerei sondern auf Baustellen im gesamten Stadtgebiet. Bisher fehlt noch die Ausstattung mit Fahrzeugen, die eine eigenständige Projektabwicklung gewährleistet. Daher ist die Beschaffung von zwei Mannschaftstransportern (105.800,- €) erforderlich. Derzeit ist ein ausrangierter Klein-LKW (Piaggio) aus dem Botanischen Garten im Einsatz. Dieses Fahrzeug bietet jedoch zu wenig Ladefläche und ist aufgrund des Alters und der anfallenden Reparaturen unwirtschaftlich.

Im Bereich der Pflegeabschnitte ist für 2009 die Ersatzbeschaffung von 10 Mannschaftstransportern (445.000,- €) vorgesehen. Die finanziellen Rahmenbedingungen lassen eine höhere Stückzahl nicht zu. Die 10 neuen Fahrzeuge sollen zunächst die ältesten und unwirtschaftlichsten Fahrzeuge ersetzen.

Durch die Übertragung der Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns außerhalb geschlossener Ortschaften musste im Bereich des Straßenbegleitgrüns eine weitere Kolonne eingerichtet werden. Unabhängig von der Ersatzbeschaffung der vorhandenen Fahrzeuge muss zunächst für diese 5. Kolonne ein Mannschaftstransporter (44.500,- €) beschafft werden.

3 Schmalspurtransporter (360.000,- €)

Durch den stadtweiten Einsatz der Kolonnen des Straßenbegleitgrüns ist der Verschleiß an Fahrzeugen und Geräten überdurchschnittlich hoch. Hinzu kommt, dass teilweise im Schichtdienst (Nachtarbeit) gearbeitet werden muss. Derzeit verfügt der Einsatzbereich über vier Schmalspurtransporter. Da lediglich das in 2008 ersatzbeschaffte Fahrzeug störungsfrei nutzbar ist, die verbleibenden Fahrzeuge jedoch aufgrund der Einsatzintensitäten in hohem Maße reparaturanfällig sind, ist eine Ersatzbeschaffung von 3 Transportern erforderlich.

2 Einachsschlepper (60.000,- €)

Für den Bereich der Sondergärten (Rheinpark) sind zwei Einachsschlepper zu beschaffen. Die Einachsschlepper werden zwingend zur mechanischen Unkrautbekämpfung und zur Vorbereitung der Pflanzbeete benötigt. Das Pflegepersonal für den Rheinpark ist mit den dort zahlreich vorhandenen Blumen- und Rosenbeeten zwingend auf die Einachsschlepper angewiesen. Von den beiden vorhandenen Geräten musste eines in 2008 stillgelegt werden. Das 2. Fahrzeug ist aus Altersgründen (Beschaffungsjahr: 1996) nur noch bedingt einsatzfähig.

7 Buschholzhacker (262.000,- €)

Für den Bereich der Pflege und Unterhaltung von Gehölzflächen in den Pflegeabschnitten sind 7 Buschholzhacker zu beschaffen, Ersatzbeschaffung = 5 Stück, Neubeschaffung = 2 Stück. Die restlichen zwei Ersatzbeschaffungen sollen in 2010 realisiert werden. Es handelt sich hier um Buschholzhacker, die zur örtlichen Verwertung des Schnittgutes bei Pflegeschnitten und Verkehrssicherungsmaßnahmen ganzjährig, schwerpunktmäßig bei Rückschnittarbeiten und Auslichten der Gehölzbestände in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. Februar eingesetzt werden. Zur Reduzierung der Transport- und Verwertungskosten des Schnittgutes werden zum Austausch jeweils links- und rechtsrheinisch in Pflegeabschnitten zusätzlich zu der bisher eingesetzten Zahl 2 Buschholzhacker mit einem Einzug von Ø 26 cm benötigt, um auch größeres Astwerk verarbeiten zu können. Damit ist in

jedem Meisterbereich ein Buschholzhacker verfügbar. Dadurch werden Zwischenlagerungen mit unnötigen Zusatzfahrten vermieden und eine unmittelbare Verarbeitung vor Ort kann sichergestellt werden.

3 Hubsteiger (450.000,- €)

Die Baumpflege umfasst Baumschnitte und die regelmäßige Totholzentsorgung im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten. Grundlage sind hierbei die Feststellungen der Baumkontrolleure und externe Meldungen über Schäden bzw. durch Bäume hervorgerufene Gefahrensituationen. Für diesen Zweck sieht das Maschinenkonzept u. a. 11 Hubsteiger vor. In 2008 mussten insgesamt 3 Hubsteiger stillgelegt werden, da eine wirtschaftliche Instandsetzung nicht mehr möglich war. Die Nutzungsdauer der noch im Einsatz befindlichen Fahrzeuge ist bei 4 Fahrzeugen seit 2006 und bei 7 Fahrzeugen seit 2008 abgelaufen. Überdies ist noch ein Ersatzfahrzeug aus dem Jahr 1987 im Einsatz. Vor dem Hintergrund der Alters- und Zustandssituation der Hubsteiger sowie der herausragenden Aufgabenstellung im Bereich Verkehrssicherung ist eine kontinuierliche Erneuerung vorzusehen.

1 Schlepper (Unimog) mit Schlegelmulcher und Astschnidewerk (150.000,- €)

Für den Freischnitt von Bestandesrändern, Verkehrssicherung und Transportarbeiten ist der Einsatz eines Schleppers mit angebautem Schlegelmulcher und Astschere vorgesehen. Mit diesem Fahrzeug werden ca. 300 km Wegefreeschnitt und Mulcharbeiten an Wegebanketten in Eigenregie durchgeführt. Die Instandsetzungsmaßnahmen des bereits abgedescribten Altfahrzeuges sind nun nicht mehr wirtschaftlich durchzuführen, so dass die Ersatzbeschaffung unumgänglich ist.

Zu II.

Das gesamte Beschaffungsvolumen der handgeführten Maschinen für sämtliche Betriebsbereiche des Grünflächenamtes beläuft sich auf rd. 900.000,- € für den Zeitraum 2009 – 2016. Der Finanzbedarf für 2009 beziffert sich auf 220.290,- €. Ein Bedarfsfeststellungsbeschluss vom 02.02.2009 des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen liegt vor. Im Einzelnen bestehen folgende Gerätebedarfe:

77 Motorsägen	60.060,- €
73 Hochentaster	59.130,- €
56 Heckenscheren	32.480,- €
38 Heckenschneider	27.740,- €
56 Freischneider	40.880,- €

Zu III.

Im Zusammenhang mit dem Prüfbericht zur Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen beim Grünflächenamt haben sowohl der Rechnungsprüfungsausschuss (26.08.2008) als auch der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün gefordert, eine geeignete IT-Anwendung zur Verwaltung des Fuhrparks zu beschaffen und zu installieren. Die mangelnde Transparenz, die auf dem Fehlen einer solchen Anwendung beruht, hat wesentlich zu den beanstandeten Mängeln und Unregelmäßigkeiten beigetragen.

Für die Anwendung der Software werden diesjährig rd. 170.000,- € zahlungswirksam. Der Gesamtaufwand wird sich auf 450.000,- bis 500.000,- € belaufen und durch entsprechende Veranschlagung im Hpl.-Entwurf 2010 und 2011 finanziell gesichert.

Sämtliche Bedarfsprüfungsverfahren sind eingeleitet. Die Ergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes werden in der Sitzung mündlich bekannt gegeben.

Die Deckung erfolgt aus folgenden Finanzstellen / Finanzpositionen:

6601-1201-7-2197 / 6601.578.1400.6 Poststraße / Kreuzungsbauwerk	200.000,- €
6601-1201-7-5016 / 6601.578.5200.6 Steinstraße / Hauptstraße Porz	300.000,- €

6601-1201-2-5600 / 6601.578.5200.6 Gustav-Heinemann-Ufer (Bayenthalgürtel)	300.000,- €
6606-1201-0-1000 / 6606.578.5200.1 Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung	900.000,- €
6903-1201-0-6000 / 6903.578.5200.1 Bahnsteiganheb.-/anpassung an best. Hst.	1.000.000,- €
6903-1201-0-5110 / 6903.578.5200.1 Stadtbahn Rhein-Sieg BA Weiden/Lövenich	300.000,- €

In Folge günstiger Kostenentwicklung, Neuveranschlagung in 2010 aufgrund Planungsaktualisierung oder Änderung des zeitlichen Umsetzungsrahmens konnten beim Amt für Straßen und Verkehrstechnik und beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau im Hj. 2008 Einsparungen erreicht werden. Die daher im Hj. 2008 nicht verwendeten Auszahlungsermächtigungen werden in das Hj. 2009 übertragen und können als Deckung für den Mehrbedarf im Teilplan 1301 bereitgestellt werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.